

## Lange Nacht der Kirchen

2. Juni 2023



Zum dritten Mal feiern wir in unseren Kirchen eine Lange Nacht. Der Anlass ist international und ökumenisch lanciert. In der Schweiz rufen viele Kantonalkirchen ihre Kirchgemeinden zum Mitmachen auf.

Die vier ref.regio Gemeinden Thierachern, Wichtrach, Gerzensee und Kirchdorf öffnen alle mit speziellen Angeboten ihre Kirchentüren und laden zu Begegnungen und Feiern ein. Lesen Sie im Folgenden dazu, kommen Sie mit uns durch die Nacht.

**02.06.23**  
**LANGE NACHT  
DER KIRCHEN**

Die Vorbereitungsteams

## Thierachern

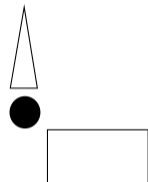
18 Uhr, Beginn in der Kirche Thierachern

Reformierte Kirchgemeinde

**Thierachern**

Thierachern · Uebeschi · Uetendorf

[www.kirche-thierachern.ch](http://www.kirche-thierachern.ch)



### WASSER

Die diesjährige Lange Nacht der Kirchen steht bei uns unter dem Wort «Wasser». Wir erleben Wasser in verschiedenen Formen. Wasser als Träger, Wasser im Gesang, Wasser als Bilder und Wasser als Gedichte und Geschichte. Tauchen Sie mit uns in diesen Abend ein.

Wir beginnen um 18 Uhr in der Kirche Thierachern. Gemeinsam entdecken wir dort das Liederbuch «Rise Up» und dessen Lieder zum Thema Wasser. Begleitet werden wir von Organist Dominik Röglin.

Um 18.45 Uhr steht ein kleiner Aperó bereit, den wir mitnehmen können. Wir laufen dem alten Kirchenweg entlang, von Thierachern nach Uetendorf. Dort angekommen, erwartet uns: ein Aperó.

Ab 20 Uhr geht es in der Kirche Uetendorf weiter. Hier erleben wir die Orgelkünste von Dominik Röglin, Gedichte und Bilder zum Thema Wasser.



Am Bach

**Ich starre auf den Bach:  
Frei, wild, echt rein  
Es geht tief in meine Seele rein  
Immer und immer wieder  
tausendfach**

**Tausendfach sind Äste, Bäume,  
Steine und Schwellen  
Sie sind keine Hürden  
Liegen nicht schwer auf dem  
Magen  
Ist kein Versagen oder Verzagen  
Keine Person oder Situation  
Die mir im Wege steht  
Meine Gedanken vernebeln und  
gefangen nehmen  
Die ich am liebsten zur Seite feg**

**Es sind Einladungen,  
Einladungen mein Leben  
zu spielen,  
spielen, singen, tanzen, lachen,  
hüpfen,  
springen, tauchen, erklimmen,  
rund herumspringen**

**Ich blicke auf den Bach und ein mir  
fernes Leben.  
Kann Er mich wiederbeleben?**

Markus Schmid  
Gemeinwesenarbeit  
Kirche Thierachern

## Kirchentrio

Kirchgemeinden Gerzensee, Kirchdorf und Wichtrach

### TRAU DICH – LUSTVOLL DURCH DIE NACHT

Unter diesem Thema laden die drei Kirchgemeinden des kirchentrio, Wichtrach, Gerzensee und Kirchdorf, gemeinsam zur Langen Nacht der Kirchen ein. Wandernd oder per Bus sind wir gemeinsam unterwegs und machen bei den drei Kirchen einen Halt mit Angeboten zum Feiern, Hören, Singen, Stille-Sein und zu fröhlicher Begegnung.

Lesen Sie, was Sie wo erwartet – an den einzelnen Stationen und im Überblick. Alle sind herzlich eingeladen, den ganzen Weg oder Teile daraus mit uns durch die Nacht zu gehen.

Die kirchentrio-Pfarsteams

### Programm

- 18.00 Uhr:** Kirche Wichtrach – Die Liebe feiern  
Mit einem Stück Hochzeitstorte zur Stärkung
- 20.00 Uhr:** Weiterfahrt mit dem Bus nach Gerzensee
- 20.30 Uhr:** Kirche Gerzensee – Unruhige Nacht  
Umtrunk und Wegzehrung
- 22.00 Uhr:** Wanderung oder Busfahrt nach Kirchdorf
- 23.00 Uhr:** Bei der Kirche Kirchdorf – Stille, Stimmen und ein hörendes Herz
- 23.30 Uhr:** Kirche Kirchdorf – Taizéfeier im Licht der Kerzen  
Schlummertrunk zum Abschluss
- 24.00 Uhr:** Rückfahrt mit dem Bus nach Gerzensee, Wichtrach, Kiesen, Oppligen

Der Weg kann auch stückweise mitgegangen werden.

## Wichtrach

18 Uhr, in der Kirche

### DIE LIEBE FEIERN

Ob Homo, Hetero oder Single – wir schneiden gemeinsam die Hochzeitstorte an.

Ab 1. Juni 2023 dürfen in der reformierten Kirche des Kantons Bern auch gleichgeschlechtliche Paare kirchlich getraut werden. Da stehen bei uns die Kirchentüren weit offen.

In der hochzeitlich geschmückten Kirche, gehen wir erzählten und erlebten Liebesgeschichten nach. Musik bringt unsere Herzen zum Schwingen. Vielleicht den Fuss zum Tanzen?

Ein Stück der Hochzeitstorte stärkt uns für den weiteren Gang durch die Lange Nacht.

Alle sind herzlich eingeladen zur 'Hoch-Zeit' der Liebe.

Es erzählt Barbara Luchs: «Wo die Liebe hinfällt...»  
Frei erzählte Geschichten zum schönsten Gefühl der Welt.

Dr. Love legt als DJ die Musik auf.

Das Pfarrteam führt durch den Anlass.



## Gerzensee

20.30 Uhr, in der Kirche

### UNRUHIGE NACHT

«Unruhige Nacht», so lautet ein bekanntes Gedicht des Schweizer Dichters Conrad Ferdinand Meyer (1825 – 1898).

Wir wollen auf literarisch-musikalische Spurensuche gehen. Wir wollen gemeinsam lose – singe – nachsinne, was uns um die wohlverdiente Ruhe der Nacht bringt und was Quellen der Beruhigung und des Trostes sein können, wenn uns beunruhigende Nachtgedanken den Schlaf zu rauben drohen.

Von König David bis zu Tinu Heiniger – ein lustvoller, sinnlicher Streifzug

Rado Papasov, Musik  
Fritz Hossmann, Elisabeth Reusser,  
Kirchgemeinderat  
Stefan Werdelis, Pfarrer



## Kirchdorf

23 Uhr, um die und in der Kirche

Stille, Stimmen und ein hörendes Herz

### STILLE HALTEN

Über eine Erfahrung mit der Stille

1519. Mit einem schwer zerschossenen Bein liegt ein junger baskischer Offizier darnieder, für Monate. Seine Karriere ist zerbrochen. Endgültig. Ihm ist langweilig. Todlangweilig. Er lässt sich Bücher bringen, was auf dem Schloss eben gerade da war.

Und dann, abseits des Trubels, macht er eine spannende Erfahrung mit sich selbst. Er schreibt in seinem Lebensrückblick «Bericht des Pilgers» von sich in der dritten Person – hier etwas frei übersetzt:

*Es gab jedoch diesen Unterschied. Wenn er an Helden- und Liebesromane dachte, vergnügte er sich sehr. Doch wenn er müde wurde und sie beiseitelegte, fühlte er sich trocken und unzufrieden.*

*Las er aber Heiligenlegenden und dachte darüber nach, wie er die innere Spannung und Strenge der Heiligen in seinem Leben zulassen könnte, zum Beispiel barfuss nach Jerusalem zu pilgern: Dann war er nicht nur getröstet, während er bei diesen Gedanken war, sondern blieb auch, nachdem er sie beiseitegelegt hatte, zufrieden und froh. Erst achtete er nicht auf diesen Unterschied. Bis sich ihm einmal ein wenig das innere Gehör öffnete! Da begann er sich über ihn zu wundern und nachzudenken. Er hatte durch eigene Erfahrung verstanden, dass er von den einen Gedanken traurig blieb, von den anderen aber froh. Und allmählich begann er die Verschiedenheit der Geister zu erkennen.*

Der junge Offizier hiess Ignatius von Loyola. Seine Erfahrung mit der Stille, seine neuartige Selbsterfahrung liess ihn zum Gründer des Jesuitenordens werden.

Schon Paulus hatte seinen Korinthern von der Unterscheidung der Geister gesprochen: 1Kor 12,10 und 14,29. In unserer Welt, die individueller wurde als die biblische Zeit, hat Ignatius Paulus Neues entdeckt.

Auch unsere gemeinsame Nacht der Kirchen wagt das Innehalten, die Stille. Und wer weiss: vielleicht wird auch dir ein Unterschied klar, der einen Unterschied macht?

**ABSCHLUSS IM LICHT**  
Taizéfeier in der Kirche

Pfarrteam Kirchdorf

